



## PRESSE-INFORMATION

# Erste automatisierte Sortier- und Recyclinganlage für Textilabfälle in Frankreich eröffnet

**Partnerschaft zwischen Nouvelles Fibres Textiles, Pellenc ST und ANDRITZ unterstützt textile Kreislaufwirtschaft.**

*GRAZ, 1. DEZEMBER 2023.* Frankreichs erste industrielle Anlage für automatisierte Sortierung und Recycling von Textilabfällen wurde am 30. November 2023 bei Nouvelles Fibres Textiles in Amplepuis offiziell eingeweiht. Die Anlage ist das Ergebnis einer ehrgeizigen Partnerschaft zwischen dem Textilrecyclingunternehmen Nouvelles Fibres Textiles, dem Abfallsortierspezialisten Pellenc ST und dem internationalen Technologiekonzern ANDRITZ, einem Spezialisten für Maschinen und Verfahren für Textilrecycling.

Diese Partnerschaft leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit Textilabfällen in der EU. Die EU-Strategie für nachhaltige und kreislauffähige Textilien zielt darauf ab, dass Textilerzeugnisse bis 2030 in hohem Maße aus recycelten Fasern bestehen und das Verbrennen und Deponieren von Textilien auf ein Minimum reduziert wird.

Die neue Anlage ist in der Lage, Kleidung automatisch nach Zusammensetzung und Farbe zu sortieren und erfüllt die Anforderungen des Post-Consumer- und Industrieabfallmarktes. Die Anlage entfernt auch harte Bestandteile wie Knöpfe und Reißverschlüsse, um das Material für die Weiterverarbeitung in einer Zerreißmaschine von ANDRITZ vorzubereiten.

Die automatisierte Textilsortieranlage bei Nouvelles Fibres Textiles ist für die industrielle Produktion, für Kundenversuche und -projekte sowie für F&E-Aktivitäten der Partner bestimmt. Textilabfälle werden zu Recycling-Fasern für die Verspinnung, die Vliesstoff- und Verbundwerkstoffindustrie aufbereitet.

Automatisierte Sortierung war das letzte fehlende Glied für die Entwicklung eines vollständigen Ökosystems in Frankreich, in dem die Modeindustrie, Akteure der Sozial- und Solidarwirtschaft, Abfallentsorgungsunternehmen und Textilproduzenten aus verschiedenen Sektoren im Sinne einer textilen Kreislaufwirtschaft zusammenarbeiten.

Eric Boel, General Manager, Nouvelles Fibres Textiles: „Die Eröffnung der neuen Anlage ist ein Meilenstein in unseren Bemühungen, Textilabfälle in Ressourcen umzuwandeln. Eine zweite Aufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 25.000 Tonnen Alttextilien pro Jahr haben wir bereits in Planung.“

Alexandre Butte, General Manager, ANDRITZ Laroche: „Wir sind stolz darauf, Teil des nachhaltigen Wandels zu sein. Mit unseren Technologien und der engen Partnerschaft mit Nouvelles Fibres Textiles und Pellenc ST leistet ANDRITZ einen wichtigen Beitrag zu einer textilen Kreislaufwirtschaft.“

– Ende –





Einweihung der automatisierten Sortier- und Recyclinganlage für Textilabfälle  
bei Nouvelles Fibres Textiles © ANDRITZ



Textilabfälle vor der Sortierung  
© SBO EVENT



Sortierte und zerkleinerte Textilabfälle zur  
Weiterverarbeitung in Zerreißmaschine  
© SBO EVENT

#### DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION UND FOTO

Presse-Information und Foto stehen unter [andritz.com/news-de](https://andritz.com/news-de) zum Download zur Verfügung.  
Honorarfreie Veröffentlichung der Fotos unter Angabe der Quelle.

#### BEI RÜCKFRAGEN KONTAKTIEREN SIE BITTE

Susan Trast

Vice President Group Communications and Marketing

[susan.trast@andritz.com](mailto:susan.trast@andritz.com)

[andritz.com](https://andritz.com)



## **ANDRITZ-GRUPPE**

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen, Serviceleistungen und digitalen Lösungen für verschiedenste Industrien und Endmärkte. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsstrategie und der Unternehmenskultur. Mit seinem umfangreichen Portfolio an nachhaltigen Produkten und Lösungen möchte ANDRITZ den größtmöglichen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten und seinen Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele helfen. In allen seinen vier Geschäftsbereichen – Pulp & Paper, Metals, Hydro und Separation – zählt ANDRITZ zu den Weltmarktführern. Technologieführerschaft und globale Präsenz sind wesentliche Eckpfeiler der auf langfristig profitables Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie. Der börsennotierte Konzern hat rund 30.000 Beschäftigte und über 280 Standorte in mehr als 40 Ländern.